

Viele Parteiorganisationen haben diesen Zusammenhang richtig erkannt und legen konkrete Maßnahmen und Aufgaben fest, die auf eine höhere Qualität der Arbeit aller Leiter gerichtet sind. Wo die Leiter mit einer klaren Einstellung zur Politik unserer Partei, mit einem hohen Verantwortungsbewußtsein, mit Initiative und großer Sachkenntnis an die Lösung der Probleme herangehen, werden auch politische und ökonomische Erfolge im Produktionsaufgebot erreicht. Selbstzufriedenheit, Sorglosigkeit, ideologische Windstille oder gar Schönfärberei und Unehrllichkeit gegenüber dem sozialistischen Staat sind dagegen mit dem Produktionsaufgebot unvereinbar. Solche Erscheinungen sind ein Ausdruck fehlender Klarheit in den politischen Grundfragen. Deshalb ist die Hauptfrage zur Verbesserung der Leitungstätigkeit die wirksamere politische Erziehung aller Leiter.

Es ist notwendig, die persönliche Verantwortung der Meister, der Abteilungsleiter und der Werkleiter usw. zu erhöhen, von ihnen eine größere Entscheidungsfreudigkeit zu verlangen und sie in ihrer verantwortungsvollen Arbeit zu unterstützen.

Die Durchführung des Produktionsaufgebotes macht sichtbar, daß jetzt überall eine hohe staatliche Disziplin eingehalten werden muß. *Ohne ein hohes Maß an Disziplin bekommen wir keine straffe Ordnung, die für eine sozialistische Wirtschaftsführung unerläßlich ist.*

Es ist deshalb richtig, wenn die Parteiorganisationen sich dafür einsetzen, daß die Weisungen und Entscheidungen der Leiter konsequent durchgesetzt werden. Sie gehen von der richtigen Erkenntnis aus, daß für jeden Genossen eine hohe Disziplin bei der Durchführung der Weisungen und Entscheidungen des Leiters zugleich eine Frage der Parteidisziplin ist.

Mit aller Deutlichkeit legen die Verpflichtungen zum Produktionsaufgebot jetzt in den Betrieben die vorhandenen Mängel in der Organisation der Produktion bloß. Dies zwingt die Leiter, Erscheinungen der Unordnung, die eine volle Erfüllung der Verpflichtungen der Arbeiter behindern, kurzfristig zu beseitigen.

Wir empfehlen allen Parteiorganisationen, mit Hilfe der Kommissionen für Parteikontrolle die Schwerpunkte der betrieblichen Leitungstätigkeit unter Kontrolle zu nehmen.

Wir halten es auch für richtig, daß eine Reihe Parteiorganisationen die Sauberkeit in den sozialistischen Betrieben zu einem wichtigen Bestandteil der Ordnung im Betrieb erklärt haben. Für sie ist es eine Frage des Klassenstolzes, auch äußerlich sichtbar zu machen, daß die Betriebe Eigentum des Volkes sind und als solche mit besonderer Sorgfalt gepflegt werden müssen.